
ACE3000 Typ 260

Benutzer-Handbuch

Version 1.1

3 Anzeigen und Bedienelemente

3.1 Bedienelemente

Der ACE3000 Typ 260 weist keine herkömmlichen Bedienelemente, wie z.B. Tastknöpfe, auf. Die einzige Bedienfunktion ist das Auslesen des Zählers, welches durch Ablesen der Anzeige oder einfacher durch eine automatische Auslesung über die optische Schnittstelle erfolgt. Zu diesem Zweck wird der Auslesekopf eines tragbaren Auslesegeräts (HHU) in die Vertiefung des Kappenfensters für die optische Schnittstelle gesetzt.

3.2 Flüssigkristall-Anzeige

ACE3000 Typ 260 Zähler sind mit einer einfachen und übersichtlich angeordneten Flüssigkristall-Anzeige (LCD) ausgestattet.

3.2.1 Segmentdarstellung

Die Segmentdarstellung verdeutlicht die Anzeigemöglichkeiten der Flüssigkristall-Anzeige.

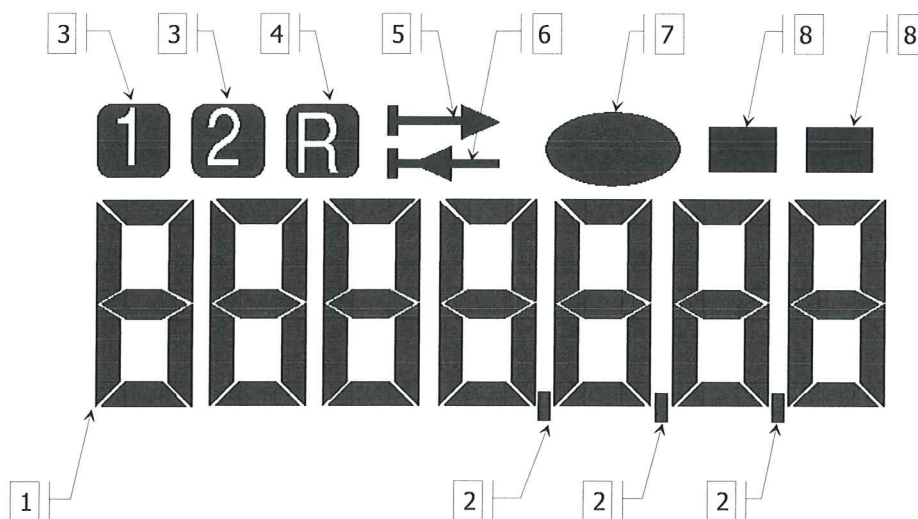


Bild 5 Segmentdarstellung der Flüssigkristall-Anzeige

- | | |
|---|---|
| 1 | 7-stellige Anzeige |
| 2 | Dezimalpunkt |
| 3 | Kennzeichnung des angezeigten Tarifs |
| 4 | Kennzeichnung des Registers für Energierückfluss bzw. Exportenergie |
| 5 | Anzeige der Energieflussrichtung "Import" |
| 6 | Anzeige der Energieflussrichtung "Export" |
| 7 | Visueller Prüfimpulsausgang zur Anzeige des Messbetriebs |
| 8 | Anzeige des aktivierten Tarifs bei Doppeltarifzählern |

Mit der 7-stelligen Anzeige lassen sich numerische Daten und in begrenztem Umfang auch Textinformationen darstellen.

Die Dezimalpunkte dienen der klaren Abtrennung der Dezimalstellen.

Die Tarifanzeigen "1" und "2" informieren über den Tarif, der augenblicklich auf dem LCD angezeigt wird.

Der jeweils aktivierte Tarif wird mittels zweier separater Symbole angezeigt, die auf eine zugehörige Beschriftung auf dem Typenschild verweisen.

Das Symbol "R" kennzeichnet das Register für Energierückfluss bzw. Exportenergie.

Die Betriebsanzeige erscheint nach der Inbetriebnahme des Zählers und jedes Mal, wenn die gemessene Energie den vorgegebenen Wert für die Leerlaufschwelle unterschreitet. Sobald der erste Energiepuls ermittelt wurde, erlischt die Betriebsanzeige.

Nachdem die Leerlaufschwelle überschritten wurde und der Zähler einen Energieverbrauch registriert, beginnt der visuelle Prüfausgang zu blinken. Die Frequenz die der gemessenen Leistung proportional ist. Bei Leistungswerten größer als 3,6 kWh blinkt der Prüfausgang mit einer konstanten Frequenz und zeigt somit den kontinuierlichen Betrieb des Zählers an.

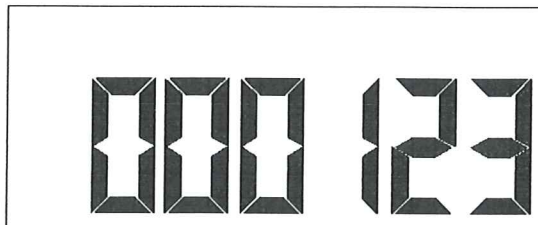
3.2.2 Anzeigebeispiele

Die LCD gestattet die Parametrierung verschiedener Anzeigeeoptionen, die von dem Zähler unterstützt werden. In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Anzeigemöglichkeiten dargestellt und erläutert.

Anmerkung: Es können nicht alle Anzeigevarianten mit dem Zähler dargestellt werden. Beispielsweise erscheint die Fehleranzeige nur, wenn tatsächlich ein Fehlerfall vorliegt. Ebenso werden weitere Anzeigemöglichkeiten, die nur im Rahmen des Herstellungsprozesses verwendet werden, an dieser Stelle nicht näher erläutert.

3.2.2.1 Gesamt-Importenergie

Die Anzeige zeigt den Wert des Registers für die gesamte importierte Energie. Sie kann in jeder beliebigen Anzeigesequenz dargestellt werden. Das Beispiel zeigt einen Wert von 123 kWh ohne Energiefluss für beide Richtungen. Das Zählwerk ist für 6 Stellen ohne Dezimale parametrierung, wobei die führenden Nullen nicht unterdrückt sind. Weitere Anzeigeelemente sind nicht aktiviert.



3.2.2.2 Gesamt-Exportenergie

Die Anzeige zeigt den Wert des Registers für die gesamte exportierte Energie bzw. Rückflussenergie. Sie kann in jeder beliebigen Anzeigesequenz dargestellt werden. Das Beispiel zeigt einen Wert von 12 kWh mit einem Zählwerk, das ebenfalls für 6 Stellen parametrierung ist. Die führenden Nullen sind nicht unterdrückt. Der Pfeil deutet an, dass im Augenblick Energie bezogen wird.

